

Die veränderte Geschichte

Von Rosalind

Kapitel 4: Durchführung

Die Kidz schlenderten in Richtung Windmühlendorf und von dort aus weiter zu der Hütte in der Garp hauste, wenn er sich auf der Insel aufhielt. „Da wären wir.“ sagte das Mädchen leise – sie wusste ja nicht dass der Vogel bereits ausgeflogen war.

„Ja!“ nuscelte der kleine Strohhut Junge, während er sich bereits an einem Fenster zu schaffen machte. Die beiden größeren Jungen standen in der Nähe Schmiere. „Sag mal Ruffy wird das heute noch was?“ fragte sein älterer Bruder.

„Klar! Ich habe es gleich!“ erwiderte der jüngere nur darauf. Shiori seufzte: „Warum nehmen wir eigentlich nicht die Tür? – sondern versuchen umständlich das Fenster aufzubrechen?“

„Weil...“ sagten die Jungen zeitgleich – wurden aber von ihrer Schwester unterbrochen: „Die Tür steht einen Spalt offen! Lasst uns da rein, und unseren Plan ausführen.“ Der Gummi Junge ließ sich zu Boden gleiten und starrte sie mit tellergroßen Augen an.

Das Mädchen lächelte Ruffy an und schüttelte den Kopf. „Euer Opa scheint weg zu sein!“ sagte sie nur. „Also, kommt ihr nun, oder kneift ihr? War es nicht ursprünglich euer Plan?“

Die Blicke ihrer Freunde lagen auf ihr – Ace knirschte mit den Zähnen – er wusste genau dass sie ihn damit provozieren wollte – und auch das sie es irgendwie jeder Mal auch schaffte. Dennoch sagte er nichts dazu.

Vorsichtig schlichen die Kinder gemeinsam in die Hütte hinein und vergewisserten sich, dass Garp sich auch nicht in einem Nebenraum aufhielt. Als sie sicher sein konnten allein zu sein, fingen sie überall an nach peinlichen Dingen des Vizeadmirals zu suchen, um ihn damit in der Welt bloßzustellen.

Nachdem sie die halbe Hütte bei ihrer Suche auf den Kopf gestellt hatten, fand klein Ruffy ein Album mit oberpeinlichen Fotos seines Opas. Er schlug es auf, um sich die Bilder genauer anzusehen. Als er die Bilder sah, kringelte sich der Gummimensch vor Lachen auf dem Boden und bekam sich fast nicht mehr ein.

Sofort unterbrachen die anderen ihre Suche und liefen zu dem Jüngsten, um zu sehen

was ihn so amüsierte. Auch sie konnten nicht anders, als sie die Fotos sahen und bekamen einen Lachflash.

„Diese Fotos sind perfekt für unseren Plan“, lachte Sabo. „Oh ja, ich glaube das werden noch ganz viele andere Leute genauso lustig finden wie wir“, stimmte ihm sein gleichaltriger Bruder kichernd zu.

Shiori, die sich als erste wieder ein bekam, entfernte alle peinlichen Bilder aus dem Album, damit ihre Brüder und sie Steckbriefe basteln konnten. Nachdem sie dies erledigt hatte suchte das Quartett alles zusammen was sie für die Umsetzung ihres Plans brauchten und setzten sich an einen Tisch im Raum.

In die Mitte des Tisches legten sie einen echten Steckbrief von einem gesuchten Piraten, um sich daran zu orientieren. Dann legten sie los und bastelten mit den Fotos von Garp Steckbriefe.

Als sie die mit den Steckbriefen fast fertig waren, fingen sie an darüber zu diskutieren, welche Höhe für das Kopfgeld geeignet wäre. „Da Opa in der Marine ganz wichtig zu sein scheint, würde ich ein ganz hohes Kopfgeld vorschlagen“, sagte der Sohn des Piratenkönigs nachdenklich. „Menno, aber er ist immer so fies zu uns und er soll sich doch ärgern, da würde er sich bestimmt ganz arg aufregen wenn er nur 1 Berry wert wäre oder so“, meinte der naive kleine Ruffy grinsend. „Ich würde sagen, wir nehmen ein Mittelding aus euren beiden Ideen“, schlug das rothaarige Mädchen vor.“ „Wir könnten auch auf jeden Steckbrief ein anderes Kopfgeld machen. Je peinlicher das Foto umso mehr ist es wert“, fiel Sabo als Vorschlag ein und er musste bei der Vorstellung lachen. Nach einiger Zeit waren sie sich alle einig geworden, beendeten ihre Diskussion und versahen die Steckbriefe mit Kopfgeldern.

Die Vier begutachteten ihr Werk, nachdem sie ihre Arbeit beendet hatten, bekamen wieder Krämpfe und diesmal sogar Bauchweh vom vielen Lachen.

Die Kinder machten sich nachdem sie sich alle wieder etwas beruhigt hatten auf den Weg zu einem Zeitungsverlag der sich in der Nähe des Windmühlendorfes befand und baten die Leute dort die Fotos mit der nächsten Zeitung zu veröffentlichen.

Die Verantwortlichen der Zeitung betrachteten die Fotos eingehend, rissen sich am Riemen um nicht laut loszulachen, ehe Sie Ihre Chance wahrnahmen in der nächsten Zeit mehr Zeitungen zu verkaufen und evtl. sogar eine Sensation zu landen.

Daher erklärten sie sich bereit die Fotos zu veröffentlichen und versprachen den Kidz, dass die Fotos auf der Titelseite landen würden. Die netten Leute von der Zeitung machten sich Kopien der Bilder/Steckbriefe um diese in der Welt präsentieren zu können. Anschließend gaben sie die Originale den Kindern zurück, sowie einige Kopien – da sich die Kleinen so gewünscht hatten.

Mit einem riesigen Stapel Papier in den Händen machten sich die Kinder daran ihre Steckbriefe überall in der Gegend aufzuhängen. „Das eben bei der Zeitung war ja einfach! Ich dachte wir müssten mehr Überzeugungsarbeit leisten“, meinte Ace. „Ach die doch nicht. Die veröffentlichen alles was man ihnen gibt...“, meinte der adlige

Junge. „Meine Eltern lesen diese Zeitung jeden Tag, da steht jede Menge lustiges Zeug drin.“

Langsam neigte sich der Tag dem Ende entgegen, also gingen sie gemeinsam nach Hause zu Dadan um schlafen zu gehen.

Am Morgen des darauffolgenden Tag verließen die Vier wie immer sehr früh das Haus, um dieses Mal eine der Zeitungen zu ergattern in denen Vizeadmiral Garp lächerlich gemacht werden würde.

Kaum hielten die Kidz eine der Zeitungen in ihren Händen, sahen sie sich den Artikel sowie die Bilder an, und wurde sogleich von einem Lachanfall gepackt. Erst als sie sich wieder etwas beruhigt hatten lasen sie, was zu den Bildern geschrieben worden war.

Sie sahen sich alles ganz genau an und bekamen einen Lachkrampf, Lachanfall usw. nach dem anderen. Dazu lasen sie den Artikel der dazu verfasst wurde. „Menno, ihr seid gemein, ich kann doch noch nicht lesen... will aber auch wissen was da steht“, meckerte Ruffy, der vor kurzem erst angefangen hat lesen zu lernen. „Reg dich ab Ruffy, ich lese es dir vor“, sagte Sabo. Als der adlige Aristokratenhasser seinem kleinen Bruder den Artikel vorgelesen hatte nahmen sie die Zeitung und versteckten sie in ihrer Geheimbasis da sie sie unbedingt zur Erinnerung aufbewahren wollten.

Zur gleichen Zeit lasen überall auf der Welt Menschen diese Zeitung, sahen die peinlichen Steckbriefe von Vizeadmiral Garp an, lachten darüber und über ihn. Der Betroffene starrte entsetzt auf die Fotos als er sich eine Zeitung um sich über die Geschehnisse in der Welt zu informieren. „Welcher Verbrecher war das? Wer ist da bei mir eingebrochen und hat diese verdammten Fotos gestohlen? Ich hätte sie doch besser in einem Tresor verstecken sollen.... Wenn ich den erwische, der wird lebenslang nach Impel Down gesperrt!“ *Immerhin weiß ich jetzt warum alle denen ich begegne wie bescheuert anfangen zu lachen und zu kichern...obwohl lustig sind die Steckbriefe ja schon...könnten glatt meine Enkel gemacht haben* Daraufhin fing selbst Garp an zu lachen.